

Regierungsratsbeschluss

vom 5. Dezember 2011

Nr. 2011/2549

Museum Altes Zeughaus Solothurn; Amt für Kultur und Sport: Beitrag aus dem Lotteriefonds für Studienauftrag und Vorprojekt neue permanente Ausstellung

1. Erwägungen

Mit RRB Nr. 2010/1432 vom 10. August 2010 hat der Regierungsrat das Museumskonzept für das Museum Altes Zeughaus, Solothurn, zustimmend zur Kenntnis genommen. Darin wurde festgehalten, dass er für die Erneuerung der Dauerausstellung aus dem Lotteriefonds einen Beitrag von 2,5 Mio. Franken in Aussicht stellt.

Im Januar 2011 wurden fünf Gestaltungsteams (Atelier Oï, La Neuveville; Anex & Roth, Basel; Stauffenegger&Stutz GmbH, Basel; element GmbH, Basel; Steiner Sarnen, Sarnen) eingeladen, sich am Studienauftrag „Neue permanente Ausstellung Museum Altes Zeughaus“ zu beteiligen. Die Gestaltungsteams hatten drei vorgegebene Aufträge zu erfüllen:

- Visualisierung des 1. Obergeschosses sowie detaillierte Ausführung einer Themenkabine
- einen Workshop mit der Leitung des Museums Altes Zeughaus zu konkreten Aufgabenstellungen und
- Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse aus den ersten beiden Aufträgen vor dem Beurteilungsgremium.

Nach intensiven Diskussionen hat das Beurteilungsgremium am 22. August 2011 beschlossen, das Büro element GmbH aus Basel zur Weiterbearbeitung des Gestaltungsauftrages zu empfehlen. Das ausgewählte Gestaltungsprojekt von element GmbH Basel wurde vom 16. bis 25. November 2011 im Museum Altes Zeughaus der Öffentlichkeit präsentiert.

Die element GmbH, Basel, wird in den Jahren 2012 und 2013 den im Rahmen des Studienauftrages abgegebene Gestaltungsvorschlag nach den Vorgaben der Museumsleitung und in enger Absprache mit dem Kantonalen Hochbauamt und dem Siegerteam des Architekturwettwerbs für den Umbau und die Sanierung des Museumsgebäudes (vgl. RRB Nr. 2011/2195 vom 24.10.2011) überarbeiten. Dabei werden wichtige Grundlagen für die neue permanente Ausstellung im Museum Altes Zeughaus inklusive Kostenberechnung erstellt (gestalterisches Vorprojekt und Projekt Ausführung, Recherchen, Fundraisingkonzept). Sobald die Unterlagen zur neuen Ausstellungsgestaltung und ein detaillierter Kostenvoranschlag vorliegen, wird das Konzept für dessen Umsetzung sowie Finanzierung ausgearbeitet.

Zur Abgeltung des Studienauftrages und zur weiteren Entwicklung des Siegerprojektes rechnet das Kantonale Amt für Kultur und Sport mit Kosten von 350'000 Franken. Darin enthalten ist der Gestaltungsauftrag an die element GmbH, Basel, für das Vorprojekt. Das Amt für Kultur und Sport beantragt, diesen Aufwand zulasten des bereits 2010 bewilligten Rahmenkredites (RRB Nr. 2010/1432) aus dem Lotteriefonds zu finanzieren.

2. Beschluss

- 2.1 Dem Amt für Kultur und Sport wird für die Aufwendungen zum Studienauftrag und die Vorarbeiten zur Neugestaltung der Dauerausstellung im Museum Altes Zeughaus ein Projektbeitrag von 350'000 Franken zulasten des Lotteriefonds zugesichert.
- 2.2 Das Amt für Kultur und Sport wird ermächtigt, mit dem Verfasser des Siegerprojektes, der element GmbH, Basel, Vertragsverhandlungen über den Gestaltungsauftrag für das Vorprojekt aufzunehmen. Die Empfehlungen des Preisgerichtes sind dabei zu berücksichtigen. Die Auftragsvergabe erfolgt mit separatem Regierungsratsbeschluss.
- 2.3 Die Beitragszusicherung ist auf fünf Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne weiteres.
- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag auf Antrag des Amtes für Kultur und Sport zulasten des Kontos 233003 „Lotteriefonds“ anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (6) KF, VEL, DK, PHG, em, LS
Amt für Kultur und Sport (10)
Museum Altes Zeughaus (2)
Hochbauamt (2)
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (2)
Abteilung Lotterie- und Sportfonds, Ambassadorsenhof, 4509 Solothurn (3)